

ALTERSHEIM GRÖDEN

» Die Leder-Gemeinen mit Oskar

Präsident Walter Kasslatte dankt den Mitgliedern des Vereins

Am 31. Mai fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Altersheim Gröden statt.

In Anwesenheit der Bürgermeister von St. Ulrich und Kastelruth, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern des Vereins fand Ende Mai die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Altersheim Gröden statt. Auf der Tagesordnung standen die Genehmigung des Jahresabschlusses 2010 und die Vorschau Bilanz für das Jahr 2011.

Der seit Jahresbeginn in diesem Amt tätige Präsident Walter Kasslatte erläuterte die Jahresbilanz 2010 und wies mit Genugtuung darauf hin, dass man für das verstrichene Jahr 2010 einen Bilanzüberschuss verzeichnen konnte.

Das gute Resultat des letzten Jahres ist sicherlich auf das ständige Bemühen zurückzuführen, Kosten einzusparen, indem wesentliche Verbesserungsmaßnahmen und Veränderungen in den verschiedenen Bereichen eingeführt wurden.

An dieser Stelle erging ein besonderer Dank an den früheren Präsidenten Hugo Perathoner, der von 2003 bis 2010 das Haus mit viel Einsatz, Verantwortung und Kompetenz ehrenamtlich geführt hat.

Der Präsident Walter Kasslatte meinte, dass man sich wohl bewusst sei, dass auch künftig in eine Optimierung der Qualität und der Leistungen zur vollen Zufriedenheit der Heimbewohner investiert werden muss. Es ist weiterhin das Bestreben des Verwaltungsrates, das Haus wirtschaftlich zu führen, aber mit dem Ziel, immer im Rahmen des Möglichen die Tagessätze auch für das kommende Jahr nicht zu erhöhen.

Außerdem ergriff der Präsident auch die Gelegenheit und dankte folgenden Personen, die ihn in den ersten Monaten seiner Amtsperiode unterstützt haben und ihm zur Seite gestanden sind: dem Bürgermeister von St. Ulrich Ewald Moroder für das erwiesene Vertrauen, und den Bürgermeistern der



zwei Nachbargemeinden Eugen Hofer und Peter Mussner.

Auch dem Referenten für die ladinischen Fraktionen, Ambros Hofer, wurde ein besonderer Dank ausgesprochen für die gezeigte Bereitschaft, in dieser Übergangsphase an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen und als Ansprechperson für die Gemeinde Kastelruth zu fungieren. Ein Dank ging auch an Andreas Colli,

Bürgermeister von Kastelruth, der trotz einiger Meinungsverschiedenheiten immer bereit war, Probleme gemeinsam zu lösen.

Ein besonderer Dank gebührt auch Ivo Senoner, der sich erfreulicherweise bereiterklärt hat, die Funktion des Rechnungsrevisors ehrenamtlich zu übernehmen, dem Verwaltungsrat und der Direktion für die große Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein großes Lob sprach der Präsident Walter Kasslatte auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses aus, die rund um die Uhr hervorragende Arbeit leisten und für das Wohl der Heimbewohner sorgen. Ebenso dankte Walter Kasslatte den freiwilligen Helfern und Helferinnen für ihren unermüdlichen Einsatz, denn ohne ihre Mithilfe wäre es nicht möglich, die verschiedenen Freizeitaktivitäten und Ausflüge durchzuführen.

Alles Gute zum 85. Geburtstag

Vor 85 Jahren, am 12.06.1926, erblickte Ida Mauroner auf dem Platsch-Hof in St. Valentin das Licht der Welt. Dieses Jubiläum war der Anlass unsere liebe Oma am Sonntag, dem 19. Juni hochleben zu lassen.

Nach der heiligen Messe zum Dank für 85 Lebensjahre ging es zum Turmwirt, wo das Geburtstagskind musikalisch empfangen wurde. Ihr Sohn und Neffen und Großnichten spielten auf. Beim gemütlichen Mittagessen brachte das Männerquartett Kastelruth einige Weisen zum Besten. Anschließend ging es zum Kaffee und Geburtstagskuchen zum Gschtroff-Hof, auf

dem unsere Mama und Oma viele Jahre im Dienst war.

Aufgrund einer im April zugezogenen Verletzung weilte die Jubilarin zeitweise bei ihrer Schwester Rosa auf dem Gschtroff-Hof. Mittlerweile erfreut sich unsere liebe Oma wieder bester Gesundheit.



Für die Zukunft wünschen wir das Allerbeste, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen! Wir genießen die Zeit mit ihr und freuen uns auf das nächste Jubiläum!

Dein Sohn Walter mit Agnes, Deine Enkel Daniela und Patrick, Deine Schwester Rosa, Deine Nichten und Neffen mit Familien